

Planungsbeispiel: Der Job meines Lebens

Überlegungen zur Lernausgangslage

In der 9./10. Klasse werden Fragen nach der individuellen Lebensplanung bei Schülerinnen und Schülern wichtig: Wie stelle ich mir mein zukünftiges Leben vor? Mit wem will ich zusammen leben? Welchen Beruf will ich ergreifen? Welche Chancen habe ich auf dem Arbeitsmarkt? Was muss ich für mein Glück tun? Schülerinnen und Schüler orientieren sich dabei zunehmend an aktuellen wirtschaftlichen und politischen Diskussionen in Familie, Freundeskreis und Medien. Dabei werden diese individuellen Fragen flankiert und erweitert von gesellschaftlichen Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, Arbeitslosigkeit, globalem Warenhandel, Deutschlands Position im europäischen Binnenmarkt und der Zukunftsfähigkeit des Generationenvertrages. Die Fragen führen vom Individuum weg hin zur nationalen und globalen Gesellschaft.¹ Gleichzeitig lenken diese Fragen den Blick auf Grundfragen des Menschseins, auf die ethischen Herausforderungen des 21. Jhs. und auf die Perspektiven und Antworten, die die christliche Religion in diesen Kontext einspeist.

Das vorliegende Planungsbeispiel bietet Unterrichtsstrukturen zur Erarbeitung der Kompetenzschwerpunkte

- **Anthropologie:** die Würde des Fremden anerkennen und der Menschenwürde Ausdruck verleihen
- **Ethik:** die Übernahme von Verantwortung als Aufgabe für das eigene Leben begreifen
- **Christologie:** Leiden, Tod und Auferstehung Jesu anhand biblischer Zeugnisse reflektieren und ihre Gegenwartsbedeutung beurteilen

¹ Vgl. Friedrich Schweitzer u. a., Religionsunterricht und Entwicklungspsychologie, Gütersloh 1995, S. 96. Schweitzer spricht an dieser Stelle von Gerechtigkeit als einer „Dimension der Entwicklung“.
© LISA Halle 2010

Arbeitsfluss

Der Planungsprozess in der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung erlaubt unterschiedliche Zugänge, hat aber in jedem Fall ein schüler- und outputorientiertes Ergebnis zum Ziel.

Planungsvariante 1

Ausgehend von unterrichtlichen Leitfragen (blau) werden die Kompetenzen (gelb) gesucht, die zur Beantwortung dieser Leitfragen notwendig sind. Die grundlegenden Wissensbestände (grün) und fachübergreifenden Zusammenhänge (violett) ordnen sich jeweils zu. Optionale Wissensbestände (hellgrün) konkretisieren das Planungsbeispiel. Der ausgewiesene Kompetenzschwerpunkt (rot) dient der Evaluation. (Vgl. Powerpoint Planungsvariante 1; verlinken)

Planungsvariante 2

Den zu erarbeitenden Kompetenzen (gelb) werden grundlegende Wissensbestände (grün) zugeordnet. Fachübergreifende Zusammenhänge (violett) generieren sich aus der schulinternen Jahresplanung. Unterrichtliche Leitfragen (blau) müssen den konkreten unterrichtlichen Vorhaben entsprechend formuliert werden. Optionale Wissensbestände (hellgrün) ergänzen das Vorhaben. Die ausgewiesenen Kompetenzschwerpunkte (rot) dienen der schulinternen Jahresplanung. (Vgl. Powerpoint Planungsvariante 2; verlinken)

Planungsvariante 3

Dem zu erarbeitenden Kompetenzschwerpunkt (rot) werden grundlegende Wissensbestände (grün) zugeordnet. Bereits vorhandene und bewährte Unterrichtsideen und -materialien generieren unterrichtliche Schwerpunkte (blau), die auf die auszubildenden Kompetenzen (gelb) hin bearbeitet werden. Optionale Wissensbestände (hellgrün) ergänzen die Planung.



Grobplanung des vorliegenden Planungsentwurfs

Ausgehend von den Vorstellungen der persönlichen Lebensplanung richtet sich der Fokus in einem ersten Schritt auf die Gestaltung der beruflichen Entwicklung und nimmt dabei die Dimension der Verantwortung im sozialen Nahbereich (Partnerschaft, Familie) in den Blick.

Der nächste Schritt erweitert die Perspektive auf sozialetische Fragestellungen und kombiniert diese unter rechtfertigungstheologischem Vorzeichen mit Fragen nach der Würde des Menschen.

Der letzte Schritt ermittelt die Leistungsfähigkeit des christlichen Menschenbildes im Kontext moderner Lebensentwürfe und beurteilt die damit verbundenen Plausibilitätsstrukturen.

ERPROBUNG

1. Mein Traumjob: Was würde ich am liebsten machen?



Didaktische Hinweise und methodische Ideen

- 1.1 Eine Mindmap zu den eigenen Lebensvorstellungen erstellen
- 1.2 Einen fiktiven autobiografischen Song hören², interpretieren³ und Standbilder dazu entwerfen
- 1.3 Das Ergebnis mit den eigenen Lebensvorstellungen vergleichen
- 1.4 Über Chancen und Grenzen von Partnerschaft und Familie mit Hilfe einer kirchlichen Position⁴ nachdenken und über die Bedeutung von Erwerbsarbeit reflektieren
- 1.5 Einen Steckbrief zum eigenen 50. Geburtstag erstellen
- 1.6 Den erarbeiteten Steckbrief vor dem Hintergrund einer biblische Erzählung reflektieren⁵

² Blumentopf, Manfred Mustermann, http://www.youtube.com/watch?v=Y4mC_Dk21-0; 26.01.2010

³ <http://www.magistrix.de/lyrics/Blumentopf/Manfred-Mustermann-16935.html>; 26.01.2010

⁴ Ehe und Familie, Ein Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland aus Anlass des Internationalen Jahres der Familie 1994

<http://www.ekd.de/EKD-Texte/5386.html>; 26.01.2010

⁵ Der reiche Jüngling (Lk 18,18 - 24)

2. Wann sind Löhne fair?



Didaktische Hinweise und methodische Ideen

- 2.1 Den eigenen monatlichen Lebensunterhalt (Einnahmen vs. Ausgaben) bestimmen
- 2.2 Gehaltslisten von Top-Managern im Internet recherchieren und beurteilen
- 2.3 Religiöse, politische, kulturelle und soziale Umstände zur Zeit Jesu zur Kenntnis nehmen
- 2.4 Ein Gleichnis oder Bildwort Jesu zum Reich Gottes⁶ wahrnehmen und das vorgestellte Gerechtigkeitsverständnis beschreiben
- 2.5 Das Ergebnis mit Auszügen aus dem Sozialwort der Kirchen⁷ vergleichen und die eigene Position erläutern
- 2.6 Vor diesem Hintergrund eine „Rede für die Gegenwart“ verfassen und präsentieren

⁶ Die Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1-16)

⁷ <http://www.ekd.de/EKD-Texte/sozialwort/sozialinhalt.html>; 29.01.2010

3. Was, wenn man seinen Job verliert?



Didaktische Hinweise und methodische Ideen

- 3.1 Eine Collage zum Thema Arbeitslosigkeit und Hartz IV gestalten
- 3.2 Regelungen zur ALG I/II kennen und Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit beurteilen
- 3.3 Artikel 23⁸ der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wahrnehmen und vor diesem Hintergrund die Vorstellungen des Grundgesetzes von der Würde des Menschen⁹ erläutern
- 3.4 Die Metaphorik des Films Useless Dog entschlüsseln¹⁰ und das Verhältnis von Würde und „Nutzlosigkeit“ diskutieren
- 3.5 Als Ergänzung zu den Collagen von Arbeitslosigkeit Collagen der Würde entwickeln und eine Ausstellung gestalten

⁸ http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Erklärung_der_Menschenrechte; 29.01.2010

⁹ http://www.bundestag.de/dokumente/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_01.html; 29.01.2010

¹⁰ <http://www.youtube.com/user/DieVideoWerkstatt - p/a/u/0/QtzCoyx8cMQ>; 29.01.2010

4. Wie kann man in der Fremde neu anfangen?



Didaktische Hinweise und methodische Ideen

- 4.1 Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung in Sachsen-Anhalt wahrnehmen, beurteilen¹¹ und Lösungsstrategien entwickeln
- 4.2 Die eigene Lebensplanung vor diesem Hintergrund erneut reflektieren
- 4.3 Strategien für einen Neuanfang in der Fremde entwickeln und die Chancen sozialer Online-Netzwerke¹² ausloten
- 4.4 Menschenbilder der Religionen¹³ zur Kenntnis nehmen und vergleichen
- 4.5 Ihre Leistungsfähigkeit am Umgang mit dem Fremden messen¹⁴
- 4.6 Für den letzten Schultag eine Schülerandacht entwickeln, die den Abschied von der Schule in unterschiedlichen Dimensionen thematisiert

Das Planungsbeispiel und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Nutzung zu privaten und nicht kommerziellen schulischen Zwecken ist zulässig. Jegliche darüber hinaus gehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LISA Halle (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt) zulässig.

¹¹ <http://www.stala.sachsen-anhalt.de/bevoelkerung>; 28.01.2010

¹² <http://de-de.facebook.com>, <http://www.studivz.net> u.a.

¹³ Gen 1,26f.; Ps 8; Sure 32,9; 17,70; 38,72-74

¹⁴ Ex 22,20; Ps 146,9; Jer 22,3; Mt 25, 31f.; Sure 4,36; 51,25